

Algebra II

Skript zur Vorlesung von Prof Fritzsche
gesetzt von
Daniel Mayer

1 Lineare Abbildungen

Sei \mathcal{K} ein Körper und V, W \mathcal{K} -Vektorräume
definition: Abbildung $\Phi : V \rightarrow W$ heißt

1. additiv, falls $\forall v_1, v_2 \in V$ gilt $\Phi(v_1 + v_2) = \Phi(v_1) + \Phi(v_2)$
2. homogen
3. \mathcal{K} linear falls $\forall \alpha \in \mathcal{K} \forall v \in V \Phi(\alpha v) = \alpha \Phi(v)$ oder
4. epimorphismus falls Φ linear und surjektiv
5. homomorphismus falls Φ linear und injektiv
6. isomorphismus falls whatever

Die Vektorräume V und W heißen isomorph, falls ein Isomorphismus $\Phi : V \rightarrow W$ existiert.

Im Fall $V = W$ wird ein Homomorphismus auch Endomorphismus genannt genauso wie ein Isomorphismus auch Automorphismus.

Beispiel: Sei $\mu \in \mathcal{K}$, und $\Phi : V \rightarrow V$ dann ist $\Phi(v) = \mu v$ eine lineare Abbildung dann $\forall v_1, v_2 \in V \forall \alpha \in \mathcal{K}$

$$\Phi(v_1 + v_2) = \frac{1}{4}(v_1 + v_2) = \frac{1}{4}v_1 + \frac{1}{4}v_2 = \Phi(v_1) + \Phi(v_2)$$

$$\Phi(\alpha v_1) = \frac{1}{4}(\alpha v_1) = \left(\frac{1}{4}\alpha\right)v_1 = \left(\alpha\frac{1}{4}\right)v_1 = \alpha\left(\frac{1}{4}v_1\right) = \alpha\Phi(v_1)$$

beispiel mit nullvektor fehlt

beispiel: sei $A \in \mathcal{K}^{Q \times P}$ dann ist $\Phi : \mathcal{K}^Q \rightarrow \mathcal{K}^P, \Phi(x) = Ax$ linear denn $\forall x_1, x_2 \in \mathcal{K}$

$$\Phi(x_1 + x_2) = A(x_1 + x_2) = Ax_1 + Ax_2 = \Phi(x_1) + \Phi(x_2)$$

$$\Phi(\alpha x_1) = A(\alpha x_1) = \alpha A x_1 = \alpha \Phi(x_1)$$

bemerkung sei $\Phi : V \rightarrow W$ dann ist Φ genau dann linear wenn $\forall v_1, v_2 \in V \forall \alpha_1 \alpha_2 \in \mathcal{K} : \Phi(\alpha x_1 + \alpha x_2) =: \Phi(\alpha x_1) + \Phi(\alpha x_2)$ falls Φ linear so gilt $\Phi(\sum \alpha_i V_i) = \sum \Phi \alpha_i V_i \forall n \in \mathcal{N} v_1, \dots, v_n \in V \alpha_1, \dots, \alpha_n \in \mathcal{K}$ warum gilt das nicht $\tilde{f} \tilde{A} \frac{1}{4} r n - - > \inf$

Beispiel 1 $V = C[a, b] \mathbb{R}$ -vektorraum aller stetigen funktionen $F : [a, b] \rightarrow \mathbb{R} \Rightarrow \Phi : C[a, b] \rightarrow \mathbb{R}$ gem $\tilde{A} \tilde{A} \Phi(f) := \int_a^b f(x) dx$ eine lineare Abbildung

Beispiel 2 sei V der \mathbb{R} -Vektorraum aller auf \mathbb{R} definierten beliebig oft differenzierbaren reelwertigen funktionen, dann ist $\Phi(f) = \int_a^b f(x) dx$ eine lineare Abbildung $V \rightarrow W$ linear ist, so : $\forall v_1, v_2 \in V \Phi(v_1 - v_2) = \Phi(v_1) + (-1)v_2 = \Phi(v_1) + (-1)\Phi(v_2) = \Phi(v_1) - \Phi(v_2) \Rightarrow \Phi(-v_2) = -\Phi(v_2)$

Satz 1 Satz 9.1, sei $\Phi V \rightarrow W$ linneare und sei U ein unterraum von V , dann ist $\Phi(U) := w \in W | \exists v \in U w = \Phi(u)$ ein unterraum von W Beweis: ommit- ted sei $\alpha \in \mathcal{K}$ dann $\alpha w_1 = \alpha \Phi(w_1) = \Phi(\alpha w_1) \in \Phi(U) \Rightarrow$ (wegen S9.1) $\Phi(U)$ ist Unterraum von W QED

F9.2 sei $\Phi V \rightarrow W$ eine linneare Abbildung, dann ist das bild $\Im \Phi$ ein unterraum von W beweis wende s9.1 $\tilde{f} \tilde{A} \frac{1}{4} r U = V$ an $\dim(\Im \Phi) \leq \dim W$ man nennt die dimension des Bildes $\Im \Phi$ den Rang von Φ

Satz 2 satz 9.3 sei $\Phi V \rightarrow W$ eine linneare Abbildung, des weiteren sei \tilde{U} ein unterraum von W dann ist das vollstÄndige Urbild

$$\Phi^{\sim}(\tilde{U}) = v \in V : \Phi(v) \in \tilde{U}$$

von \tilde{U} unter Φ ein unterraum von V

Beispiel 3 beispiel $0_n \in \tilde{U} \Rightarrow \Phi(0_v) = 0_w \in \tilde{U} \Rightarrow 0_v \in \Phi(\tilde{U}) \Rightarrow \Phi(\tilde{U}) \neq \emptyset$ sei $v_1, v_2 \in \Phi^{\sim}(\tilde{U}) \Rightarrow \Phi(v_1), \Phi(v_2) \in \tilde{U} \Rightarrow \Phi(v_1 + v_2) = \Phi(v_1) + \Phi(v_2) \in \tilde{U} \Rightarrow v_1 + v_2 \in \Phi^{\sim}(\tilde{U})$ sei $\alpha \in \mathcal{K} \Rightarrow \Phi(\alpha v_1) = \alpha \Phi(v_1) \in \tilde{U} \Rightarrow \alpha v_1 \in \Phi^{\sim}(\tilde{U})$ ist unterraum von V qed

F9.4 sei $\Phi V \rightarrow W$ eine linneare Abbildung, dann ist der Kern von Φ dh. die Menge $\ker \Phi := v \in V : \Phi(v) = 0_w$ ein unterraum von V beweis wende S9.3 $\tilde{f} \tilde{A} \frac{1}{4} r \tilde{U} = 0_w$ an bemerkung sei $\Phi V \rightarrow W$ linneare falls $v_1, v_2 \in V$ derart dass $\Phi v_1 = \Phi v_2$, so $\Phi(v_1 - v_2) = \Phi(v_1) - \Phi(v_2) = 0_w$, dh. $v_1 - v_2 \in \ker \Phi$ beweis: falls $\ker \Phi = 0_v$ so folgt aus vorrausgehendem beweis die injektivitÄt von Φ falls umgekehrt Φ als injektiv vorrausgesetzt wird folg aus $\Phi 0_v = 0_w$ unmittelbarer $\Phi = 0_v$.

Beispiel 4 Sei $A \in \mathcal{K}^P \times Q$. $f \tilde{A} \frac{1}{4} r \Phi : \mathcal{K}^q \rightarrow \mathcal{K}^P$ gem $\tilde{A} \tilde{A} \Phi(x) := Ax$ gelten,
dann $\Im \Phi = \Phi(x) : x \in \mathcal{K}^q = Ax : x \in \mathcal{K}^q = \mathcal{A}$ und $\ker \Phi = x \in \mathcal{K}^q : \Phi(x) 0_p x_1 =$
 $x \in \mathcal{K}^q : Ax = 0_p x_1 = \mathcal{A}$

2

Bemerkung: sei U, V und W Vektorräume sowie $\Psi : U \rightarrow V, \Phi : U \rightarrow W$
lineare Abbildung, dann ist auch $\Phi \Psi : U \rightarrow W$ eine lineare Abbildung, denn $\forall u_1, u_2 \in U, \alpha_1, \alpha_2$
 $\Phi \Psi(\alpha_1 u_1 + \alpha_2 u_2) = \Phi(\Psi(\alpha_1 u_1 + \alpha_2 u_2)) = \Phi(\Psi(\alpha_1 u_1) + \Psi(\alpha_2 u_2)) =$
 $\alpha_1 \Phi(\Psi(u_1)) + \alpha_2 \Phi(\Psi(u_2))$ (Satz 9.6) seien V und W Vektorräume, wobei $1 \leq q < \infty$
 $\dim V = f$ und $\dim W = g$ und $f + g \leq \dim V + \dim W$ dann gilt esgen
 $v \in V$ mit $\phi(v_i) = w_i$ für jedes i in dieser lineare Abbildung $\phi : f \rightarrow g$
 (w_1, w_2, \dots, w_n) . Beweis: sei $x \in V$, dann $x = \sum_{j=1}^k \alpha_j v_j$ (Satz 9.1) $\phi(x) = \phi(\sum_{j=1}^k \alpha_j v_j) = \sum_{j=1}^k \phi(\alpha_j v_j) = \sum_{j=1}^k \alpha_j \phi(v_j) = \sum_{j=1}^k \alpha_j w_j$
falls ϕ eine lineare Abbildung mit (1) so eindeutig bestimmt existenz: Def $\phi : V \rightarrow W$ derart dass jedem $x \in V$ wie oben mit seiner Basisdarstellung zugeordnet wird:
 $\Phi(x) := \sum_{j=1}^q \phi(\alpha_j w_j)$ Nachweis von (1): $\forall k \in \mathbb{N}, v_k = \sum_{j=1}^q \delta_{jk} v_i$ (3) \implies
 $\forall k \in \mathbb{N}$
 $Z_{1,q} \phi(v_k) = \sum_{j=1}^q \delta_{jk} w_i = w_k \implies (1)$ (erf. $f \rightarrow g$ l. n. nachweis der linearität von Φ):
seien $x, y \in V$ sowie $\alpha, \beta \in \mathbb{K}$ $\implies (\alpha_i)_{i=1}^q$ aus mit (2) $\text{ind} y = \sum_{j=1}^k \beta_j w_j$ (5) \implies
 $\alpha x + \beta y = \alpha \sum_{j=1}^k \alpha_j v_j + \beta \sum_{j=1}^k \beta_j w_j = \sum_{j=1}^k \alpha \alpha_j + \beta \beta_j = \Phi(\alpha x + \beta y) =$
 $\sum_{j=1}^k \alpha \alpha_j + \beta \beta_j w_i = \alpha \sum_{j=1}^k \alpha_j v_j + \beta \sum_{j=1}^k \beta_j w_j = \alpha \Phi(x) + \beta \Phi(y)$ 00 > ϕ linear
 $x \in V \Phi(x) := \sum_{j=1}^q \phi(\alpha_j w_j)'(w_1, \dots, w_q) \implies \text{im } \leq' (w_1, \dots, w_q)$ (6) sei umgekehrt $w'(w_1, \dots, w_q)$
 $\gamma_1, \dots, \gamma_q \in \mathbb{K} : w = \sum_{j=1}^q \gamma_j w_j \implies w = \sum_{j=1}^q \beta_j \Phi(v_i) = \phi(\sum_{j=1}^k \beta_j v_j) \text{Im } \Phi \implies' (w_1, \dots, w_q) \subseteq$
 $\Im \Phi$ (Satz 9.7) seien V und W Vektorräume wobei $1 < \infty$, sei r sowie $v_1, v_2, \dots, v_r \in V$ und $w_1, w_2, \dots, w_r \in W$ sei vorausgesetzt
 $V \rightarrow W$, mit $\Phi(v_j) = w_j \forall j=1, r$ Beweis: Nach Basisergänzungssatz $r \leq$
 $\dim V$ falls $r = \dim V$ dann v_1, \dots, v_r eine Basis von V ist und wirkt Φ nach (Satz 9.6) anwen
und $W \neq 0$ die lineare Abbildung nicht eindeutig bestimmt ist. (Satz 9.8) seien V und W Vektorräume sowie $\Phi :$
 $V \rightarrow W$ eine lineare Abbildung, dann gilt $\dim \Im \Phi \leq \dim V$. (Satz 9.9) seien V und W Vektorräume
wobei $\dim V < \infty$, sowie $\Phi : V \rightarrow W$ eine lineare Abbildung dann gilt $\dim(\Im \Phi + \ker \Phi) =$
 $\dim(\ker \Phi) + \dim \Im \Phi$ Definition: seien V und W Vektorräume sowie $\Phi : V \rightarrow W$ eine lineare Abbildung dann heißt Rang_K von Φ $= \dim(\Im \Phi)$ der Rang
von Φ (Satz 9.10) seien V und W Vektorräume sowie $\Phi : V \rightarrow W$ eine lineare Abbildung (a) falls ϕ injektiv
 $\Im \Phi \rightarrow V$ ebenfalls linear (b) im Fall dass $\dim V = \dim W < \infty$ gilt, sind folgend Aussagen äquivalent
1. ϕ ist bijektiv 11. Φ ist injektiv 111. ϕ ist surjektiv

wiederholung: koordinatenabbildung siehe Algebra 1 Bemerkung: betrachten wir die natürliche Basis $B := (e_1^{(q)}, e_2^{(q)}, \dots, e_q^{(q)})$ des \mathbb{K}^q gilt für jedes $x \in \mathbb{K}^q$

$(x_1, x_2, \dots, x_q)^T$ die Beziehung $\Omega(x) = x$ wegen $x = \sum_{j=1}^q x_j e_j^{(q)}$ das folgende Theorem ist grob gesagt die
 S9.11 sein q sowie V ein V_r mit $\dim V = q$ bezeichne (v_1, \dots, v_q) eine Basis von V dann sind die Koordinaten
 $V \xrightarrow{\sim} K^q$ bezüglich der geordneten Basis B ein Isomorphismus insbesondere sind V und K^q isomorph
 $v_j \forall j$ in q eindeutig bestimmt lineare Abbildung $\Omega_B : K^q \rightarrow V$

3 beweis 9.11

wir zeigen zunächst, dass $\Omega_B : V \rightarrow K^q$ bijektiv ist

Ω_B ist surjektiv, denn: ist $\begin{pmatrix} \alpha_1 \\ \vdots \\ \alpha_q \end{pmatrix} \in K^q$ beliebig, so erfüllt $\curvearrowright := \sum_{j=1}^q \alpha_j \curvearrowright_j$

dann ist

$$\omega_B(\curvearrowright) = \begin{pmatrix} \alpha_1 \\ \vdots \\ \alpha_q \end{pmatrix}$$

Ω_B ist injektiv, denn: Seien $x, y \in V$ beliebig, mit $\Omega_B(\curvearrowright) = \Omega_B(\curvearrowleft)$ mit
 $\alpha_j := (e_j^T q)^T \Omega_B(\curvearrowright), j = 1, 2, \dots, q$, gilt also

$$\begin{aligned} & \begin{pmatrix} \alpha_1 \\ \vdots \\ \alpha_q \end{pmatrix} \\ &= \Omega_B(\curvearrowright) = \Omega_B(\curvearrowleft) \\ &\implies \curvearrowright = \sum_{j=1}^q \alpha_j \curvearrowright_j = \curvearrowleft \end{aligned}$$

$\implies \Omega_B$ ist bijektiv Ω_B ist linear denn seien $\curvearrowright, \curvearrowleft \in V$ in $\lambda, \mu \in K$ mit $\alpha_j := (e_j^T q)^T \Omega_B(\curvearrowright)$ und $\beta_j := (e_j^T q)^T \Omega_B(\curvearrowleft), j = 1, 2, \dots, q$
 gilt, dann

$$\Omega_B(\curvearrowright) = \begin{pmatrix} \alpha_1 \\ \vdots \\ \alpha_q \end{pmatrix} \quad \Omega_B(\curvearrowleft) = \begin{pmatrix} \beta_1 \\ \vdots \\ \beta_q \end{pmatrix}$$

sowie

$$\curvearrowright = \sum_{j=1}^q \alpha_j \curvearrowright_j \text{ und } \curvearrowleft = \sum_{j=1}^q \beta_j \curvearrowright_j =$$

$$\begin{aligned}
\Rightarrow y = \curvearrowright &= \alpha \sum_{j=1}^q \alpha_j \curvearrowright_j + \curvearrowright \sum_{j=1}^q \beta_j \curvearrowright_j = \sum_{j=1}^q (\lambda \alpha_j + \beta_j) \curvearrowright_j = \omega_B + \\
&= \begin{pmatrix} \lambda \alpha_1 + \mu \beta_1 \\ \vdots \\ \lambda \alpha_q + \mu \beta_q \end{pmatrix} = \lambda \begin{pmatrix} \alpha_1 \\ \vdots \\ \alpha_q \end{pmatrix} + \mu \begin{pmatrix} \beta_1 \\ \vdots \\ \beta_q \end{pmatrix}
\end{aligned}$$

nach Satz 9.6 gibt es genau dann eine lineare Abbildung $\Phi_B : V \rightarrow V$, it $\phi_B(e_j(q))$
omitted

4 lemma 9.12

Seien $q \in \mathbb{N}$ und V, W \mathcal{K} -Vektorräume, wobei $\dim V = q$ gelten weiter sei v_1, \dots, v_q eine Basis von V und $\Phi : V \rightarrow W$ eine lineare Abbildung, dann gelten:

- Im $\Phi = \text{span}(\Phi(v_1), \dots, \Phi(v_q))$ insbesondere ist Φ genau dann surjektiv wenn $\Phi(v_1), \dots, \Phi(v_q)$ ein Erzeugendensystem von W ist.
- Φ ist genau dann injektiv, wenn $\Phi(v_1), \dots, \Phi(v_q)$ lin. unabh. sind
- Φ ist genau dann bijektiv, wenn $\Phi(v_1), \dots, \Phi(v_q)$ eine Basis von W ist

5 beweis(im seminar)

6 Satz 9.13

Seien V, W \mathcal{K} -Vektorräume mit $\dim V < \infty$ dann sind V und W genau dann isomorph wenn $\dim V = \dim W$ gilt.

6.1 beweis im seminar, 5pkt

6.2 lemma 9.14

Seien $p, q \in \mathbb{N}$ sowie $\phi : \mathcal{K}^q \rightarrow \mathcal{K}^p$ eine lineare Abbildung, dann gibt es genau dann eine Matrix $A \in \mathcal{K}^{p \times q}$ mit $\phi(x) = Ax$ für alle $x \in \mathcal{K}^q$, nämlich $A = (\phi(e_1(q)), \dots, \phi(e_q(q)))$

6.3 beweis

Sei $B := (\Phi(e_1^{(q)}), \dots, \Phi(e_q^{(q)}))$. nach Bsp ist $\Psi : \mathbb{K}^q \rightarrow \mathbb{K}^p$ gem. $\tilde{A} \tilde{A} \Psi(x) := Bx$ eine lin. abb. f. $\tilde{A} \frac{1}{4}$ alle $j = 1, 2, \dots, q$ gilt $\Phi(e_j^{(q)}) = B(e_j^{(q)}) = \Psi(e_j^{(q)})$
 \Rightarrow (s. 9.6) $\Phi = \Psi \Rightarrow A = B$ ist eine matrix aus $\mathbb{K}^{p \times q}$ mit 1 f. $\tilde{A} \frac{1}{4}$ alle $x \in \mathbb{K}^q$
 sei nun $A \in \mathbb{K}^{p \times q}$ beliebig mit (1) f. $\tilde{A} \frac{1}{4}$ alle $x \in \mathbb{K}^q$

$$\Rightarrow A = A * I_q = A(e_1^{(q)}), \dots, (e_q^{(q)}) = (Ae_1^{(q)}), \dots, A(e_q^{(q)})$$

= (1)

$$(\Phi(e_1^{(q)}), \dots, \Phi(e_q^{(q)}))$$

ged Im fall von lemma 9.14 ist die Unterscheidung von lin abb $\phi : \mathbb{K}^q \rightarrow \mathbb{K}^p$ und matritzen aus $\mathbb{K}^{p \times q}$ *sonst wesentlich. einesolchen zusammenhang zwischen linearen abbi*

7 Satz 9.15

seien $p, q \in \mathbb{N}$ sowie V und W \mathcal{K} VR mit $\dim V = q$ und $\dim W = p$ weiter
 sei $B = (v_1, \dots, v_q)$ eine (geordnete) basis von V ist und $C = (w_1, \dots, w_p)$ eine
 (geordnete) basis von W ist sowie $\Phi : V \rightarrow W$ eine lineare abbildung
 a) es gibt eine matrix $A = (\alpha_{jk})_{j=1, \dots, q, k=1, \dots, p} \in \mathbb{K}^{p \times q}$ mit $\Phi(v_k) = \sum_j = 1^p \alpha_{jk} w_j$ f. $\tilde{A} \frac{1}{4}$ alle $k = 1, \dots, q$, n. \tilde{A} mlich $A = (\omega_C(\Phi(v_1)), \dots, \omega_C(\Phi(v_q)))$ wobei
 $\Omega_C : W \rightarrow \mathbb{K}^p$ die koordinatenabbildung bez. $\tilde{A} \frac{1}{4}$ glich der basis C in W
 ist b) Es gibt genau eine matrix $\tilde{A} \in \mathbb{K}^{p \times q}$ mit $\Omega_C(\Phi(v)) = \tilde{A} \Omega_B(v)$ f. $\tilde{A} \frac{1}{4}$
 alle $v \in V$ (3) n. \tilde{A} mlich = A beweis: a) f. $\tilde{A} \frac{1}{4}$ jedes $k = 1, \dots, q$ besitzt der
 Vektor $\Phi(v_k)$ aus W gem. \tilde{A} lemma 3.6 eine eindeutige Darstellung $\Phi(v_k) =$
 $\lambda_1^{(k)} w_1, \dots, \lambda_p^{(k)} w_p$ bez. $\tilde{A} \frac{1}{4}$ glich der Basis C in W Mit $\lambda_{jk} := \lambda_j^{(k)}, j = 1, \dots, p$
 folgt (1) $\Rightarrow A \in \mathbb{K}^{p \times q}$ mit (1) existiert und ist eindeutig bestimmt. f. $\tilde{A} \frac{1}{4}$
 alle $k = 1, \dots, q$ folgt aus (1)

$$\begin{pmatrix} \alpha_{1k} \\ \alpha_{2k} \\ \vdots \\ \alpha_{pk} \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \lambda_1^{(k)} \\ \vdots \\ \lambda_p^{(k)} \end{pmatrix} = \Phi(v_k)$$

also (2) b) sei v in V beliebig Mit $\beta_k := (e_k^q)^T \Omega_B(v) k = 1, \dots, q$ ist

$$\begin{pmatrix} \beta_1 \\ \vdots \\ \beta_q \end{pmatrix}$$

$$= \omega_B(v) \text{ dann haben wir } v = \sum_j = 1^p \beta_k v_k \text{ und wegen der Linearität von } \Phi \text{ und (1) somit } \Phi(v) = \sum_j = 1^p \beta_k \Phi(v_k)$$

\implies

$$\Omega_C(\phi(v)) = \begin{pmatrix} \sum_j = 1^p \alpha_{1k} \beta_k \\ \vdots \\ \sum_j = 1^p \alpha_{pk} \beta_k \end{pmatrix} = \begin{pmatrix} \alpha_{11} & \dots & \alpha_{1q} \\ \dots & \ddots & h \dots \\ \alpha_{p1} & \dots & \alpha_{pq} \end{pmatrix} \begin{pmatrix} \beta_1 \\ \vdots \\ \beta_q \end{pmatrix} = A \Omega_B(v).$$

$\implies \tilde{A} := A$ erfüllt (3) sei nun $A \in \mathbb{R}^{p \times q}$ beliebig mit (3) für alle $k = 1, \dots, q$ ist wegen $v_k = \sum \delta_{jk} v_k = 0v_1 + \dots + 1v_k + \dots + 0v_q$ zunächst

$$\omega_B(v_k) = \begin{pmatrix} 0 \\ \vdots \\ 1_k \\ \vdots \\ 0 \end{pmatrix} = e_k^{(q)}$$

und wegen (3) folglich

$$\Omega_C(\phi(v_k)) = \tilde{A} \Omega_B(v_k) = \tilde{A} e_k^{(q)} = k \text{te Spalte von } \tilde{A}$$

(4) \implies

$$\tilde{A} = \tilde{A} I_q = \tilde{A} (e_1^{(q)}, \dots, e_q^{(q)}) = (\tilde{A} e_1^{(q)}, \dots, \tilde{A} e_q^{(q)}) = (\Phi(e_1^{(q)}), \dots, \Phi(e_q^{(q)})) = A$$

8 bemerkung

es liegen die situation von satz 9.15 vor dann heißt die durch (2) gegebene Matrix $A \in \mathbb{R}^{p \times q}$ die darstellungsmatrix der lin abb $\Phi : V \rightarrow W$ bzw der geordneten basen B und C für A wird dann $\Phi_{B,C}$ geschrieben Kennt man die matrix $\Phi_{B,C}$ so lässt sich gemäß (3) dann $\Phi(v)$ für jedes $v \in B$ wie folgt berechnen: ist $v = \sum \beta_k v_k$ die darstellung von v bzw B so bildet man $(\beta_1, \dots, \beta_q)$ und erhält $\Phi(v)$ gemäß $\sum \gamma_j w_j$.